

Merz unter Druck: AfD fordert Neuwahlen nach Kanzler-Debakel!

Friedrich Merz scheitert bei der Kanzlerwahl, während Alice Weidel Neuwahlen fordert. AfD könnte bei nächsten Wahlen stark abschneiden.



Deutschland - Am 7. Mai 2025 wurde Friedrich Merz zum Kanzler gewählt, jedoch unter äußerst kritischen Umständen. Er ist der erste Kanzlerkandidat in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, der im ersten Wahlgang gescheitert ist, was die politische Situation in Deutschland erheblich belastet. Alice Weidel, Vorsitzende der AfD, hat die Wahl von Merz scharf kritisiert und fordert sowohl seinen Rücktritt als auch Neuwahlen. Nach seiner gescheiterten Wahl am Dienstagmorgen war Weidel nicht zimperlich in ihrer Einschätzung und bezeichnete Merz als jemanden, der Wähler getäuscht habe, während sie die Chancen ihrer Partei verdeutlichte. Umfragen zeigen, dass die AfD derzeit bei etwa 24,4 Prozent liegt und sogar in einigen Bundesländern wie

Sachsen und Thüringen Werte über 35 Prozent erreicht.

Weidel sieht im Scheitern von Merz eine Gelegenheit für politische Angriffe und hebt hervor, dass die AfD bereits als stärkste Kraft im Falle von Neuwahlen angesehen wird. Die Umfragen deuten darauf hin, dass der Zuspruch zur AfD in der Bevölkerung ansteigt, während die Union um ihren Einfluss kämpft. Weidel machte darüber hinaus deutlich, dass die AfD im Falle einer Neuwahl die Chancen nutzen könnte, um eine stärkere politische Stellung einzunehmen.

Kritik und Forderungen der AfD

Die AfD nutzt das Scheitern Merz' als Angriffspunkt und fordert nicht nur seinen Rücktritt, sondern auch, dass es schnell zu Neuwahlen kommt. Merz hat nicht die erforderliche Mehrheit für seine Kanzlerschaft erreicht, was von vielen als „desaströser Beginn“ seiner Amtszeit angesehen wird. Tino Chrupalla, Co-Vorsitzender der AfD, hat signalisiert, dass die Fraktion einen möglichen zweiten Wahlgang nicht blockieren werde und dass Merz sich im nächsten Schritt auf seine Fraktion festlegen müsse.

Die Dringlichkeit der politischen Lage wird durch die Forderungen von Jens Spahn, dem Fraktionsvorsitzenden der Union, verstärkt. Spahn betont, dass die Koalition an Merz festhält und darauf vertraut, dass der nächste Wahlgang erfolgreich sein wird. Das Ergebnis des ersten Wahlgangs hat bereits Fragen zur Zukunft der CDU aufgeworfen: Sollte Merz im zweiten Wahlgang erneut ohne Mehrheit bleiben, könnte die CDU gezwungen sein, einen neuen Kanzlerkandidaten in Betracht zu ziehen.

Medienangebot und Symbolik

Zusätzlich zur politischen Situation wird ein symbolisches Medienangebot für die AfD vorgestellt. Eine Kanzlermedaille aus Silber für Alice Weidel wird angeboten, ebenso wie andere

Medaillen, die politischen Persönlichkeiten gewidmet sind. Hierzu gehören der Höcke-Taler, die Helden-Medaille für Donald Trump und die Druschba-Medaille. All diese Medaillen bestehen aus Silber mit einer Feinheit von 999/1000 und stellen eine subtile Form der Anerkennung dar, die die politische Landschaft reflektiert und auf die wachsende Bedeutung der AfD hinweist.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Deutschland
Quellen	• www.compact-online.de • www.merkur.de • dawum.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de